

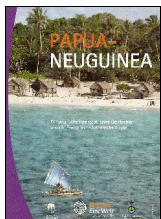
Materialien und Ideen zum Thema

Papua-Neuguinea



hin, dass der Koffer auch im kirchlichen Unterricht gut einsetzbar ist.

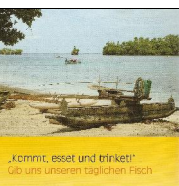
Die süd pazifischen Inseln liegen am anderen Ende der Erde, von Deutschland aus gesehen, sowohl geografisch wie auch kulturell und z.T. wirtschaftlich. Papua-Neuguinea ist der größte Staat dieser fernen, fremden Welt. Steile Berge und undurchdringlicher Urwald machen es für die Bewohner schwer, zueinander zu kommen. Es gibt über 800 Völker und Sprachen: ein Viertel der Sprachen der Erde. Der Papua-Neuguinea-Koffer bringt uns diese Welt näher. In einem Bilum, einem traditionellen Tragenetz, befinden sich: eine Rassel aus Regenwald-Nussschalen, Schmuck aus Muscheln, eine gehäkelte Mütze, Beispiele für landwirtschaftliche Exportprodukte wie Kaffee und Vanille, ein Wickelrock und natürlich eine Blumenkette. Ein Abendmahls-Teller von einer Insel des Archipels, die für ihre Schnitztradition bekannt ist, weist darauf



1. Die Länderbroschüre Papua-Neuguinea stellt viele Facetten des süd pazifischen Landes mit eindrucksvollen großen Fotos und einführenden Artikeln vor. Geschichte, Gesellschaftssystem, Stellung der Frauen, Gewalt und Gewaltprävention, medizinische Versorgung, Kirche und Partnerschaft sind Themen, die behandelt werden. NMZ u.a., 44 S., 2009.

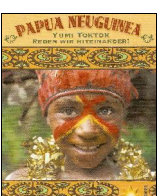
2. Wir essen einen Dschungelburger! Warum werden Menschen "Ureinwohner" genannt? Wie leben diese Kinder und ihre Familien auf Papua-Neuguinea? Warum heißen sie "Niuginis"? Warum sind für sie die "Gemüsegärten" so wichtig? Was ist im Alltag dieser Kinder ähnlich wie bei uns? Oder ist alles ganz anders?

Brot für die Welt, 48 S., 14 Bildkarten, 2008 Kindergarten und Grundschule



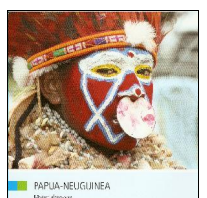
3. Kommt, esset und trinket! Anregungen zu einem (beiliegenden) Abendmahlsteller aus Papua-Neuguinea: Informationen über die Holzschnitzerfamilien, Bausteine für Abendmahlsgottesdienste und Erwachsenenbildung. Brot für die Welt, 50 S., 2008. brot-fuer-die-welt.de/shop/46_Aktion/75_1491_DEU_HTML.php

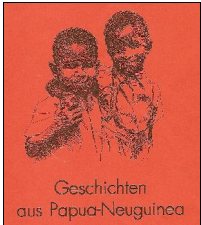
4. Kluge Bauern haben gute Ernten. In Papua-Neuguinea lernen junge Frauen und Männer in zehnmonatigen Kursen alles, was sie über Landwirtschaft und Viehzucht wissen müssen. Ihre Kenntnisse wenden sie anschließend nicht nur auf dem eigenen Land an, sondern geben sie auch an ihre Nachbarn weiter. Brot für die Welt, Projektmappe 18 S., Fotoserie 10 Fotos, Diaserie 20 Dias mit Textheft, 2008 brot-fuer-die-welt.de/weltweit-aktiv/index_296_DEU_HTML.php



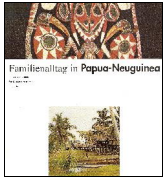
5. Yumi Toktok – Reden wir miteinander! In Papua-Neuguinea, dem Land mit den vielen Sprachen ist der Zusammenhalt untereinander und das Reden miteinander sehr wichtig. Das Wohl Aller steht im Mittelpunkt. Mit einem Theaterstück, Geschichten, Rätseln, vielen Fotos und Ideen zum Mitmachen hilft Broschüre Kindern in Schule und Gemeinde, Papua-Neuguinea kennen zu lernen. PMK, 48 S. 2007. Kindergarten und Grundschule. kindermissionswerk.de/shop/index.php?kat=2&bnr=192

6. Materialmappe Papua-Neuguinea Länderinformationen und Bausteine für die Arbeit mit Kindern bis zu Senioren, hauptsächlich für die kirchliche Gemeindearbeit gedacht. Missionswerk Leipzig, 62 S., 2009





7. Kinder in Papua-Neuguinea. Das Ev. Missionswerk Bayern hat eine Reihe von Broschüren erarbeitet, die in Kindergarten, Grundschule und Kindergottesdienst gut einsetzbar sind: **So leben Kinder in PNG**, 34 S., **Kochen wie in PNG**, 33 S., **Geschichten aus PNG**, 18 S., **Tiere, Pflanzen, Kinderspiele**, 20 S., und Kindergottesdienstentwürfe aus der Kirche in Papua-Neuguinea.



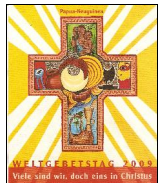
8. Familienalltag in Papua-Neuguinea. Familie kann sehr unterschiedlich funktionieren, nicht nur als Kleinfamilie wie bei uns. Dafür gibt es gute Beispiele in Papua-Neuguinea. Unterrichtseinheit für Kindergarten und Grundschule, Unicef Schweiz, 22 S., 1994

9. Hab und Gut in aller Welt: Papua-Neuguinea. In mehr als 20 Folgen dokumentierte Gerlinde Böhm einfühlsam und auch humorvoll den Alltag von Familien auf dieser Welt. Popna und Monga leben in einem Dorf im Hochland von PNG. Die Erde ist fruchtbar. Fast alles, was die Familie braucht, kann sie selber anbauen. Das ist auch nötig. Von der Arbeit in der Stadt kann man nicht leben. Arte, 30 min., 2006.



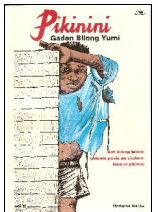
10. Unsere Bäume sind weg, und alles Wild ist verschwunden. Bildung und Entwicklung sind ohne Papier, Bücher, Hefte kaum vorstellbar. Aber wer kontrolliert die Zeitungen, die Medien? Papier wird aus Holz gemacht, ganze Landstriche wurden und werden in Papua-Neuguinea entwaldet. Aber der Wald ist ein großer Teil der Lebensgrundlage für die Menschen in PNG. Die Broschüre zeigt die Konflikte auf, die sich daraus ergeben. EMW, 137 S., 1995.

11. Eine Wunde, die nicht heilt. Holzeinschlag und -export bringen Arbeitsplätze. Aber er bringt auch tiefe Einschnitte, an die die ländlichen Gemeinschaften nicht gedacht hatten, als sie gegen niedrige Gebühren ihre Zustimmung gaben. B. Dost, BR, DVD 44 Min., 1995.



12. Viele sind wir, doch eins in Christus. Der Weltgebetstag wurde 2009 von Frauen aus PNG gestaltet. Zu den Vorbereitungs-materialien gehören: Arbeitsbuch mit Informationen zu Land, Geschichte, Kultur und sozialer Situation, Rezepte, Musik, Vorschläge für Erwachsenenarbeit, weitere Literatur, 297 S., dazu Diaserie, 24 Dias mit Begleittext, auch als Powerpoint-Päsentation mit weiteren Fotos, DVD über Produkte aus Fairem Handel, Landkarte, 2008

13. Pikinini. Gaden Bilong Yumi. Marianne Riecke hat Kinder und Frauen in Papua-Neuguinea unterrichtet und in diesem Zusammenhang ein Erziehungshandbuch in Pidgin geschrieben. Die Zeichnungen und der Aufbau des Buches lassen das Leben in PNG lebendig werden, selbst wenn die Sprache unverständlich bleibt.. 97 S., 1994.



14. Diverse Materialien. Grunddaten zu Natur, Geschichte, Wirtschaft und Politik des Landes sind hier genauso zu finden wie mehrere weitere kleine Schulbücher für den Grundschulbereich und ein Ausmalbuch als Vorlage. Dazu ein kleines Pidgin-Wörterbuch, Fotos, Foto-CD-Rom und ein netter Werbefilm der Air.Niugini.

Die Erarbeitung des Papua-Neuguinea-Koffers wurde gefördert durch den KED Nordelbien



Infozentrum Globales Lernen

Das Infozentrum Globales Lernen der Bramfelder Laterne hält Unterrichtsmaterialien aller Art, Spiele, Lernkoffer, Dias, Folien, CD-ROMs usw. für Lehrer/innen und Leiter/innen von Projekten und Workshops zum kostenlosen Verleih vor, ausgerichtet vorrangig an dem Aufgabenfeld Globales Lernen in den Rahmenplänen der Hamburger Schulen. Insgesamt stehen etwa 4.000 Materialien zur Verfügung. Materialsuche ist auch über das Portal www.globales-lernen.de möglich.

Mit der Klasse in die Bramfelder Laterne

Zu den Themen Papua-Neuguinea und/oder Fairer Handel, aber auch vielen anderen Themen wie zum Beispiel Kaffee (rösten), Kakao/Schokolade, Gewürze (Curry mischen), Bananen, Textilien, Kinderarbeit, Fußball usw. kann ein Besuch in der Bramfelder Laterne durchgeführt werden, die zugleich ein gutsortierter Weltladen ist.



Bramfelder Laterne, Weltladen und Infozentrum Globales Lernen

Berner Chaussee 58, 22175 Hamburg, Tel. und Fax: 040-641 50 23

www.bramfelderlaterne.de, info@bramfelderlaterne.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 15 - 18 Uhr; Mi + Sa 10 - 13 Uhr